

Türautomation von Anfang an – Komfort und Sicherheit, Theorie und Praxis, Informationen vom Hersteller und vom Servicetechniker. So könnte man das Seminar am 17. und 18. Februar 2022 an der WLS



beschreiben.

Orkanen und Omikron zum Trotz – Fortbildung für Kolleginnen und Kollegen aus der WLS und aus Schleswig-Holstein.

An kleinen Pforten wurden pneumatische und elektropneumatische Steuerungen aufgebaut. Es wurde deutlich, wie schwer sich diese Pforten einstellen lassen: Zu wenig Druck, dann verletzt man sich nicht. Allerdings öffnet die Pforte nicht

geschmeidig. Zu viel Druck, dann öffnet die Pforte sauber, aber man muss auf seine Finger aufpassen. Was ist bei Druckausfall oder Stromausfall? Die Probleme wurden beim spielerischen Aufbau schnell deutlich.



An den Schiebetoren, die wir schon seit einigen Jahren im Unterricht nutzen, konnte man erfahren, wie die Firma Sommer ihre Torantriebe ausstattet, um allen Anforderungen an Komfort und Sicherheit gerecht zu werden. Alle Komponenten, wie Sensoren, Steuerung und Antrieb wurden angeschlossen, in Betrieb genommen und eingestellt. Fehler waren aufzufinden und zu beheben. Zwei muntere Gruppen arbeiteten engagiert zusammen.

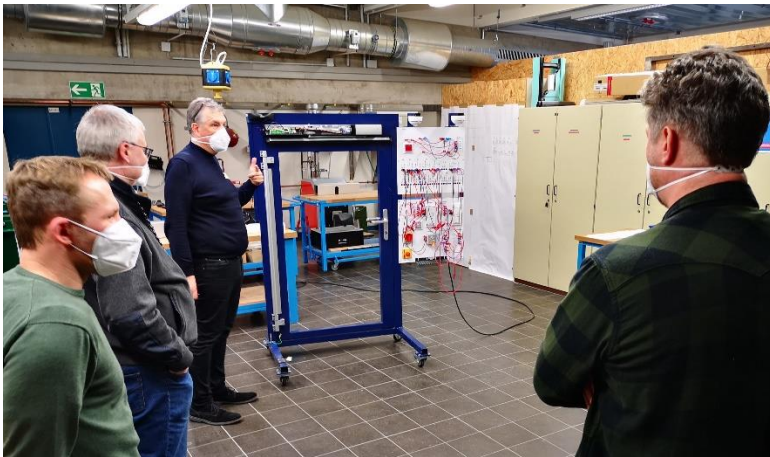
Unterstützt wurden sie von Herrn Nockmann, Servicetechniker und Niederlassungsleiter der Firma Mydoor in Lüneburg und von Herrn Wittleben, Außendienstleiter des Vertriebs Nord der Firma Sommer, Funk- und Antriebstechnik. Viele Fragen wurden praxisnah und anschaulich erörtert.



So manche Anekdote aus dem Leben eines Servicetechnikers sorgte für Schmunzeln und Nachdenklichkeit in Bezug auf Wartung und Sicherheit. Neue Sicherheitstechnik wurde vorgestellt. Diese wurde schon im Winter angeliefert und wird im März an unseren Modellen angebaut.

Vielen Dank an Firma Sommer hierfür!

Den Abschluss der zweitägigen Fortbildung gestaltete die Firma GEZE. An zwei frisch fertiggestellten Türen mit den Antrieben „Powerturn“ und „EMD Slimdrive“ erfuhren die Teilnehmer vieles über die aktuellen Sicherheitsanforderungen. Herr Meyn, Trainer für Antriebe und Zubehör der Leonberger Firma GEZE, stellte die wichtigsten Komponenten und Regeln anschaulich dar. Die Antriebe, das Zubehör, wie Rauchmelder, Rauchschaltzentralen, Radarmelder, Nebenschließkantenabsicherung und Sicherheitsleisten, wurden dankenswerterweise von GEZE bereitgestellt. Selbst ein Servicetechniker war einige Stunden an der WLS, um praktisch zu unterstützen, was wir in unzähligen Arbeitsstunden nicht selber schaffen. Herzlichen Dank hierfür nach Hamburg und nach Leonberg.



Zum Abschluss der Fortbildung konnten wir erfahren, wie der Antrieb am Laptop über eine Bluetooth Verbindung in Betrieb genommen wird. Kräfte und Geschwindigkeiten einstellen, sowie das Aufsuchen von Fehlern haben die Schüler der Met19 schon vor wenigen Tagen kennen gelernt. Sie waren die erste Klasse, die im Unterricht mit den neuen Türen gearbeitet hat.

So kann man sagen, dass die zweitägige Fortbildung den krönenden Abschluss eines langen Bauprozesses an der WLS bildete. Vielen Dank an Claus Stolley, der die Türen geplant und weitestgehend gebaut hat, an Herrn Lars Petersen, der dafür sorgte, dass die Modelle sauber und sicher mit Netzspannung betrieben werden können, Herrn Michalowski, der die Modelle mit Herrn Galle zusammen betreut und weiter ausgebaut hat und an unzählige weitere gute Seelen: Schüler, Lehrer und Leitungskräfte.

Bericht: 28.2.22, Bernd Galle